

mit Kopiervorlagen  
zum Download

# RESAN

Rechtschreibung sicher anwenden

## Manual



Individuelle Förderung von  
Rechtschreibkompetenzen

Anke Sagert

 reinhardt

Anke Sagert

# **RESAN – Rechtschreibung sicher anwenden**

Individuelle Förderung von Rechtschreibkompetenzen

Manual mit Spielvorlagen, Urkunden und  
weiteren Arbeitsblättern zum Download

Mit 15 Abbildungen und 3 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München

**Zum Fördermaterial RESAN – Rechtschreibung sicher anwenden gehören folgende Bestandteile:**

- 978-3-497-03359-1 **RESAN – Rechtschreibung sicher anwenden. Startpaket** mit Manual, 9 Förderheften, Urkunden und Kopiervorlagen zum Download
- 978-3-497-03365-2 Förderheft **Groß- und Kleinschreibung**
- 978-3-497-03366-9 Förderheft **i und ie**
- 978-3-497-03370-6 Förderheft **Konsonantenverdopplung**
- 978-3-497-03367-6 Förderheft **Auslautverhärtung**
- 978-3-497-03368-3 Förderheft **Umlaute ä, ö, ü**
- 978-3-497-03369-0 Förderheft **Umlautung au-äu**
- 978-3-497-03372-0 Förderheft **s-Laute**
- 978-3-497-03373-7 Förderheft **f, v, w**
- 978-3-497-03371-3 Förderheft **Dehnungs-h**

Die Zusatzmaterialien zu diesem Förderprogramm finden Sie zum Download über den folgenden Link unter den Produkthanhängen. Das Passwort dazu finden Sie vor dem Vorwort dieses Manuals.



**Anke Sagert** ist Dipl.-Sozialwissenschaftlerin und Supervisorin. Nach der Leitung einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe lehrt sie seit 2011 als Dozentin an der Universität Greifswald am Lehrstuhl für Sonderpädagogik und Inklusion, unter anderem zum Thema Schriftspracherwerb.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03358-4(Print)

© 2026 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i.S.v. § 44b UrhG einschließlich Einspeicherung/Nutzung in KI-Systemen ausdrücklich vor.

Dieses Werk kann Hinweise/Links zu externen Websites Dritter enthalten, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Ohne konkrete Hinweise auf eine Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch entsprechende Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich entfernt.

Printed in EU

Zeichnungen Cover und Innenteil: Jakob Foos

Satz: Katharina Ehle

Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>RESAN – Rechtschreibung sicher anwenden</b> .....	<b>4</b>	4.4	Übungs- und Festigungsaufgaben .....	16
<b>Vorwort</b> .....	<b>6</b>	4.5	Anwendungsaufgaben .....	17
Verknüpfung individueller Diagnostik mit passgenauer Förderung .....	6	4.6	Lernerfolgskontrolle .....	17
Zielgruppe .....	6	4.7	Spezialfälle und Ausnahmen .....	18
Stärkung der Basiskompetenz Rechtschreibung .....	6	4.8	Zusatz- und Ergänzungsmaterial .....	18
Individuelle Förderung .....	6	<b>5</b>	<b>Rechtschreibphänomene und RESAN-Förderhefte</b> .....	<b>20</b>
<b>1. Die Relevanz</b> .....	<b>7</b>	5.1	Groß- und Kleinschreibung .....	20
1.1 Studienlage zu den Auswirkungen auf die Lebensqualität .....	7	5.2	i und ie .....	20
1.2 Studienlage zu den orthografischen Leistungen .....	7	5.3	Auslautverhärtung .....	21
<b>2 Der Schriftspracherwerb</b> .....	<b>8</b>	5.4	Umlaute ä, ö, ü .....	21
2.1 Der ungestörte Erwerb der Schriftsprache .....	8	5.5	Umlautungen au-äu .....	21
2.2 Rechtschreibschwäche und Rechtschreibstörung .....	10	5.6	Konsonantenverdopplung .....	22
<b>3 Das Konzept RESAN</b> .....	<b>11</b>	5.7	Dehnungs-h .....	22
3.1 Evidenzbasierte Förderkomponenten ..	11	5.8	s-Laute .....	23
3.2 Systematischer Kompetenzaufbau .....	11	5.9	f, v und w .....	24
3.3 Individualisierung auf Kompetenz- und Interessenebene .....	12	5.10	Zusatz- und Individualisierungs- materialien .....	24
<b>4 Strukturelle Komponenten der RESAN-Fördermaterialien</b> .....	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>Das Interventionssetting</b> .....	<b>28</b>
4.1 Ebene der Aktivierung des Vorwissens: „Das kennst du schon“ .....	15	<b>7</b>	<b>Rechtschreibfehler und Feedback</b> ..	<b>29</b>
4.2 Rechtschreibregel .....	15	<b>8</b>	<b>Die Auswahl der RESAN- Förderhefte</b> .....	<b>30</b>
4.3 Wahrnehmen und Zuordnen .....	16	<b>9</b>	<b>Die Studie zur Wirksamkeit</b> .....	<b>32</b>
		9.1	Messinstrumente .....	32
		9.2	Studienablauf .....	32
		9.3	Stichprobe .....	34
		9.4	Ergebnisse .....	34
		9.5	Diskussion .....	35
		9.6	Die Schlussfolgerung für die Schulpraxis .....	36
		<b>Literatur</b> .....	<b>Literatur</b> .....	<b>37</b>

# RESAN – Rechtschreibung sicher anwenden

## Besondere Merkmale



Das RESAN-Fördermaterial ist:

- evidenzbasiert
- intuitiv anwendbar
- systematisch und kleinschrittig
- entwicklungslogisch
- individualisiert
- kindgerechte und motivierende Gestaltung
- nachhaltiges Lernen fördernd
- auf wissenschaftlichen Theorien beruhend

## Einsatzbereich



- Ab Ende der 2. Klassenstufe
- Bis etwa Klasse 7
- Geeignet auch für Lernende mit einer Rechtschreibstörung oder Rechtschreibschwäche
- In der individuellen Förderung
- Im spezifischen Förderunterricht in Kleingruppen
- Im differenzierten Unterricht nach Rahmenplan

## Vorgehensweise



1. Ermittlung der Kompetenzen und Defizite des/der Lernenden
2. Bestimmung des Lernziels (orthografische Regel)
3. Beginn mit dem entsprechenden RESAN-Förderheft
4. Bearbeitungsdauer pro Förderheft: ca. 5 bis 10 Unterrichtsstunden

## Welche Förderhefte gibt es?



Die neun häufigsten Rechtschreibfehlerquellen werden in einzelnen Förderheften mit je 24 bis 40 Arbeitsblättern behandelt.

1. Groß- und Kleinschreibung
2. i und ie
3. Auslautverhärtung
4. Umlaute ä, ö, ü
5. Umlautung au-äu
6. Konsonantenverdopplung
7. Dehnungs-h
8. s-Laute
9. f, v und w

## Zusatzmaterial im Downloadbereich



Im begleitenden Zusatzmaterial zum Download finden Sie zur Unterstützung des Lernerfolgs:

- Arbeitsblätter mit flexibel befüllbaren Übungswörtern (Wörter in der Lieblingsfarbe, Regenbogenfarbe und eine Wortschatzkiste)
- Würfelspiel- und Bingovorlage mit frei wählbaren Übungswörtern
- Bewegungsübungen zur Konzentrationsförderung
- Motivationskärtchen
- Feedbackbogen für Lernende zum Ausfüllen
- Planungsbogen für Lehrende zum Ausfüllen
- Anregungen zum Sammeln von positiven Eigenschaften
- Plakat positive Eigenschaften zum Ausfüllen
- Urkunde zum Ausfüllen

Diese Materialien sind im Downloadbereich zum RESAN-Fördermaterial verfügbar. Über den QR-Code gelangen Sie zur Darstellung des Förderprogramms auf der Homepage des Ernst Reinhardt Verlags. Hier finden Sie das passwortgeschützte Zusatzmaterial unter den Produkthanhängen. Das Passwort lautet: **Resan\_fliegt\_2026**

Bitte geben Sie das Passwort nicht weiter.

# Vorwort

Das RESAN-Fördermaterial, das zurzeit mit neun Förderheften vorliegt, ist ein evidenzbasiertes Lernmaterial zur individuellen Stärkung der Basiskompetenz Rechtschreibung.

Die Entwicklung und Erprobung erfolgten über mehrere Jahre auf der Grundlage fachwis-

senschaftlicher Theorien und umfassender Praxiserfahrung. In der Konzeption und Struktur wurden aktuelle fachdidaktische und lerntheoretische Erkenntnisse berücksichtigt und professionell aufbereitet.

## Verknüpfung individueller Diagnostik mit passgenauer Förderung

Für eine erfolgreiche Förderung ist ein hohes Maß an Kongruenz der Lernausgangslage der einzelnen Schüler:innen mit der jeweiligen Intervention grundlegend.

Mit dem RESAN-Fördermaterial ist es möglich, eine individuelle Diagnostik mit bedarfsgerechter und adaptiver Förderung zu verbinden.

## Zielgruppe

Das RESAN-Fördermaterial ist für Lernende mit unterdurchschnittlichen orthografischen Leistungen entwickelt. Es ist nach der Einführungsphase der systematischen Phonem-Graphem-Zuordnung klassenstufenunabhängig einsetzbar. Es kann in der individuellen Förderung, in der spezifischen Kleingruppenförderung, aber auch im differen-

zierten gemeinsamen Unterricht nach Rahmenplan eingesetzt werden.

Den Schüler:innen sollen individuelle Lernvorgänge und Bildungserfolge unabhängig von sozialer Herkunft ermöglicht werden.

## Stärkung der Basiskompetenz Rechtschreibung

Mit dem RESAN-Fördermaterial soll auf eine lernförderliche Art und Weise die Rechtschreibkompetenz der Kinder erhöht werden. Es sind momentan neun einzelne Förderhefte zu den am häufigsten fehlerhaft verschriftlichten orthografischen Regeln erhältlich:

- Groß- und Kleinschreibung
- i und ie
- Konsonantenverdopplung

- Auslautverhärtung
- Umlaute ä, ö, ü
- Umlautung au–äü
- s-Laute
- f, v und w
- Dehnungs-h

Jedes Förderheft enthält jeweils 24 bis 40 Seiten und ist in bis zu acht Segmente in aufsteigender Komplexität gegliedert.

## Individuelle Förderung

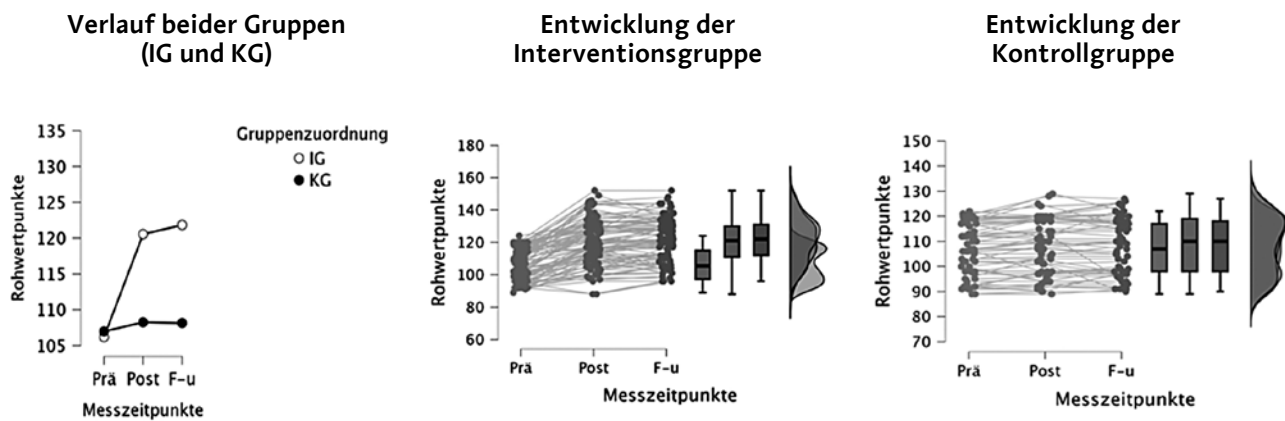
Für Lehrende eröffnen die RESAN-Fördermaterialien eine entlastende und zugleich professionalisierende Perspektive. Die Förderhefte sind intuitiv gestaltet, klar strukturiert und kleinschrittig aufgebaut.

Durch die passgenaue Auswahl der Förderhefte lassen sich individuelle Lernwege begleiten, ent-

sprechend dem Lern- und Leistungsvermögen der Kinder. Die Aufgabenformate sind in einem wohlwollenden, ermutigenden und kindgerechten Stil formuliert. Dies unterstützt eine positive Lernatmosphäre und begünstigt die nachhaltige Entwicklung orthografischer Kompetenzen.

**Tab. 2:** Mittelwerte und T-Werte mit Standardabweichungen der Interventionsgruppe (IG) und Kontrollgruppe (KG) zu den drei Messzeitpunkten

Messzeitpunkt	Gruppe (n)	Mittelwert Rohwerte	Rohwerte min-max	Mittelwert T-Werte	T-Werte min-max
Prä	IG (98)	106.20	91-120	38.73	34-43
	KG (63)	106.98	91-120	38.21	34-43
Post	IG (98)	120.56	91-152	43.50	34-54
	KG (63)	108.27	91-127	39.41	33-46
Follow-up	IG (98)	121.85	97-152	43.86	35-54
	KG (63)	108.16	85-127	39.33	31-46



**Abb. 15:** Grafische Darstellung der Entwicklung der Gruppen zu den drei Messzeitpunkten (erstellt mit JASP)

## 9.5 Diskussion

Ziel der Evaluationsstudie war es zu prüfen, ob Lernende, die mit dem RESAN-Fördermaterial gefördert werden, größere Lernzuwächse in der Rechtschreibleistung erzielen als Lernende ohne diese Förderung. Als Leistungsmaß wurden Rohwertpunkte verwendet, also die Anzahl korrekt orthografisch verschrifteter Wörter des standardisierten Rechtschreibtestes DERET 5-6+ (Martínez Méndez et al. 2015).

Die Befundlage stützt die Hypothese klar: Die Interventionsgruppe verbessert sich hinsichtlich der Rechtschreibkompetenz deutlich stärker als die Kontrollgruppe und dieses Ergebnis bleibt auch mehrere Wochen nach Ende der Förderung erhalten (Sagert 2025).

### 9.5.1 Effektstärken: statistisches und pädagogisches Modell

Die p-Werte sagen, ob ein Effekt zuverlässig nachweisbar ist. Effektstärken drücken aus, wie groß er ist. Cohens d ist eine standardisierte Differenz (Cohen 1988).

Cohen schlägt als grobe Orientierung folgende Einordnung vor:  $d = 0.20$  kleiner Effekt,  $d = 0.50$  mittlerer,  $d = 0.80$  großer Effekt. Werte unter 0.20 werden häufig als trivial eingeordnet. Die in dieser Studie berichteten Werte  $d = 1.03$  und  $d = 1.15$  liegen deutlich über  $d = 0.80$  und sind damit eindeutig im Bereich eines großen Effektes einzuordnen (Cohen 1988).

Hattie (2013) setzt in seiner Metaanalyse zu den Einflussfaktoren auf schulische Leistungen mit Cohens  $d = 0.40$  einen Referenzpunkt, der dem Bereich pädagogisch erwünschter Effekte, „Zone of

Desired Effects“, entspricht. Dieser Wert zeigt etwa den mittleren Lernzuwachs, der unter normalen schulischen Bedingungen zu erwarten ist. Effekte oberhalb davon gelten als überdurchschnittlich bedeutsam für Unterricht und Förderung und werden als „zunehmend erwünschte Effekte“ definiert.

Die in dieser Studie zum RESAN-Fördermaterial ermittelten Effekte liegen klar über diesem Referenzpunkt. Für Lehrkräfte bedeutet das: Die beobachteten Zuwächse sind deutlich größer als das, was man typischerweise allein durch normalen Unterricht im selben Zeitraum erwarten würde (Hattie 2013).

### 9.5.2 Normbezogene Einordnung der T-Werte

Zusätzlich kann eine Entwicklung der Interventionsgruppe von  $T = 39$  zu  $T = 43$  berichtet werden. Der durchschnittlich erreichte T-Wert von 43 liegt weiterhin unter dem Mittel, aber näher am unteren Normbereich. Für die Praxis heißt das: Die Lernenden reduzieren den Abstand zum altersbezogen erwünschten Leistungsniveau (Sagert 2025).

### 9.5.3 Rahmenbedingungen und praktische Bedeutung (Limitation)

Die Studie liefert belastbare Hinweise auf eine hohe Wirksamkeit, wobei die Stichprobe ausschließlich Lernende der Jahrgangsstufe 5 umfasste. Vor diesem Hintergrund erscheint eine Übertragbarkeit auf andere Jahrgänge zwar plausibel, ist jedoch empirisch bislang nicht abgesichert.

Im Hinblick auf das Setting wurde eine Einzelförderung durch Lehramtsstudierende realisiert, wodurch eine hohe Interventionsintensität, engmaschiges Feedback sowie eine hohe Passung an individuelle Lernvoraussetzungen gewährleistet

wurden. Dieses Format kann Effekte tendenziell verstärken, während unter Bedingungen des schulischen Alltags mit geringeren Effektstärken zu rechnen ist, sofern Gruppenformate eingesetzt werden oder Zeitressourcen knapp ausfallen.

Familiäre Unterstützung oder parallele Förderung als externe Einflüsse im Sinne potenzieller Störvariablen lassen sich grundsätzlich nie vollständig ausschließen, auch wenn die Randomisierung das Risiko systematischer Verzerrungen reduziert. Die Durchführung im schulischen Kontext spricht zugleich dafür, dass eine Übertragbarkeit auf den Regelunterricht prinzipiell möglich ist, wenngleich hierfür weitere Studien erforderlich sind.

Zusammenfassend zeigt die vorliegende Wirksamkeitsstudie, dass das RESAN-Fördermaterial mit einer Effektstärke von  $d = 1,03$  beziehungsweise  $d = 1,15$  weit über dem nach Hattie (2008) definierten Bereich eines erwünschten Effektes liegt, was auf eine besonders hohe Förderwirksamkeit hinweist.

Das RESAN-Fördermaterial kann signifikante, nachhaltige Leistungssteigerungen bei Lernenden mit unterdurchschnittlichen Rechtschreibleistungen bewirken.

## ZUSAMMENFASSUNG

Die Befundlage der RESAN-Evaluationsstudie deutet auf eine besonders hohe und nachhaltige Förderwirksamkeit hin. Die Interventionsgruppe verbessert sich hinsichtlich der Rechtschreibkompetenz signifikant stärker als die Kontrollgruppe. Dieses Ergebnis bleibt auch mehrere Wochen nach Ende der Förderung erhalten. Die beobachteten Lernzuwächse sind zudem deutlich größer als das, was man typischerweise allein durch normalen Unterricht erwarten würde.

## 9.6 Die Schlussfolgerung für die Schulpraxis

- Das RESAN-Rechtschreibfördermaterial führt bei Lernenden mit unterdurchschnittlicher Rechtschreibleistung zu großen Leistungszuwächsen im Vergleich zu einer Kontrollbedingung.
- Die Effekte bleiben über sechs bis zehn Wochen stabil, was für eine nachhaltige Festigung spricht.
- Eine hohe Passung der Förderinhalte an den Kompetenzstand und eine strukturierte, regelmäßige Durchführung sind entscheidend, damit die Effekte im Schulalltag erreichbar bleiben.